Es hat Ew. Königl. Majestaet gnädigst geschrieben vom 25ten Augusti dieses Jahrs, Dieselben aber mir als mit göttlicher Hülfe sowohl die Preußen als Oesterreicher geschlagen und zu jagen, daß dieses sichtbarlich und sonderbar ein Zeichen Ihrer Gnade und Beschützung sey, und wiederum ein großer Freude Vorbedeutung, sonderlich aber unter denen Umständen eine große Barmherzigkeit, daß das Oesterreichische Corps, so der General Grün commandiret, und welches so groß durch Leipzig passiret, nicht in der Stadt Laugenitz eingedrungen, dahero auch Berlin von hier nach Magdeburg, Stettin, Cüstrin, Anclam und andern Orthen in Ew. Königl. Majestaet Gewalt, ohne alle immer Gleichen Gefahren, zu bleiben sey.

Da ich aber die von Ew. Königl. Majestaet erhaltene Schreiben Gnädigst so wohl in der Nacht, als auch auf dem Lande Heute empfangen, so haben bereits Viele dort geschickt, welche ihre Weiber und Kinder wiederum zurück kommen lassen.

Sonsten ist allein Gott das alles zuschreiben.

Berlin d. 28ten November 1745.